

*“Es genügt nicht, dass ein paar Experten nach der Lösung eines Problems suchen, sie finden und anwenden. Beschränkt man das Wissen auf eine Elitegruppe, zerstört man den Geist der Gesellschaft und betreibt ihre intellektuelle Verarmung.“* Albert Einstein

## **CO<sub>2</sub> ist für unser Klima nicht ausschlaggebend!**

**Das CO<sub>2</sub>-Modell als Lösungsvorgabe für den Klimawandel lenkt von den notwendigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen ab**

Ulrich Jochimsen

**WASSER in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen - flüssig, gasförmig, fest - wirkt auf unser Klima, nicht das trockene, nur als Gas auftretende CO<sub>2</sub>.<sup>1</sup> Dieser, wesentlich durch die Vegetation bestimmte Phasenwechsel des Wassers ist der Motor des Klimas.**

Während die Klimaschäden weiter zunehmen, setzen Regierungen und Institutionen mit ihren Aktivitäten zur CO<sub>2</sub>-Reduktion aufs falsche Pferd. Dadurch geht wertvolle Zeit verloren. Noch schlimmer: erhebliches Kapital fließt in falsche Kanäle. Mit weitaus geringerem Aufwand würde durch die Wiederherstellung der lokalen Wasser- und Wasserdampf-Kreisläufe mittels der richtigen Vegetation schnell und durchgreifend positiver Einfluss auf das Klima ausgeübt. **Nicht Großkonzerne sondern die Landwirtschaft und die Natur würden profitieren.**

Das existierende Klimamodell berücksichtigt enorme Energiemengen nicht, die in vielfältigen Kreislaufprozessen auf der Erde enthalten sind; **Kreislaufprozesse**, die durch die Sonneneinstrahlung in Gang gesetzt und in Gang gehalten werden. Einer dieser Kreisläufe besteht in der Verdunstung des Wassers zu Wasserdampf durch die Vegetation, die Anhebung des Wasserdampfes in größere Höhen, Wolkenbildung, Kondensation, Abregnung und dadurch Zurückführung des Wassers zur Vegetation.<sup>2</sup>

Wesentlich für das Klima ist jedoch der **Kühleffekt dieses Kreislaufes**. Werden die Kreisläufe durch vielfältige Eingriffe des Menschen - Änderung der Vegetation - gestört oder gar zerstört, erwärmt sich die Atmosphäre, bis hin zu lebensfeindlichen Temperaturen: die Vegetation stirbt. Die effizientesten Kühlprozesse laufen in lebenden Zellen ab, in den Pflanzen, Bakterien und Tieren. Leben hängt an Stoffkreisläufen, die gekoppelt sind mit Wasserkreisläufen. Bei intakter Vegetation läuft der wesentliche Teil des Kreislaufprozesses lokal ab. Klimaschutz, der diese Kreisläufe repariert, bewirkt lokale Klimaänderungen. Werden weitere Regionen angelagert, wird dieser Klimaschutz großräumig wirksam.

Die Fokussierung der Klimadebatte auf den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft ist dem Bestreben zu verdanken, das globale Klimageschehen zentral zu modellieren. Dies hat aber zu unbrauchbaren Modellen geführt. Dagegen ist eine Steuerung des kleinräumigen Klimas durch Bepflanzung in kurzer Zeit möglich. **Nur die Vermehrung kleinräumiger Zellen bietet die Möglichkeit, großräumig das Klima zielgerichtet zu steuern.**

Die Richtigkeit dieses Ansatzes wurde durch positive Klimaveränderungen in begrenzten Regionen bereits bestätigt <[http://www.ulrich-jochimsen.de/files/Gruen\\_Wueste.pdf](http://www.ulrich-jochimsen.de/files/Gruen_Wueste.pdf)>. Das Um-

<sup>1</sup> <http://www.ulrich-jochimsen.de/CO2Politik.html>

Wasserdampf wird etwa 100 mal schneller in seinen Kreisläufen umgesetzt als CO<sub>2</sub>.

<sup>2</sup> Einen kleinen Teil dieser Energie nutzen wir als potentielle Energie - des "angehobenen" Wassers – zur elektrischen Stromerzeugung.

denken wird beschleunigt, wenn die Bewohner einer Region demonstrieren, wie schnell sie eine Verbesserung ihres eigenen Klimas bewirken.

Ebenso wenig wie Klima großräumig gesteuert werden kann, können auch Bewirtschaftungsprozesse auf der kleinräumigen Fläche, die mit dem lokalen Klima zusammenwirken, global gesteuert werden. Nur mit einer Wiederherstellung der lokalen Wasserkreisläufe sowie der diese aufrechterhaltenden Vegetation und einer positiven Klimaentwicklung als Folge lässt sich auch eine Bewirtschaftung der Flächen optimieren. Eine ertragreiche Fläche bewirkt wiederum eine Beschleunigung der Gesundung der Fläche und damit eines Ertrages, der nachhaltig erzielt werden kann. Die Sonnenenergie leistet die Arbeit, die zur Aufrechterhaltung der Kreislaufdynamik dieser Systeme gebraucht wird.<sup>3</sup>

**Die Landwirtschaft nimmt die Schlüsselrolle bei Maßnahmen gegen den Klimawandel ein.**

Die Landwirtschaft muss von zentralistischen und planwirtschaftlichen Auflagen befreit werden. Sie muss in den Genuss von Transferleistungen kommen, die ihr die Durchführung der Aufgaben ermöglicht, die für den Erhalt der Lebensgrundlagen der Gesellschaft nötig sind, die nur sie leisten kann.<sup>4</sup>

Der Ablauf der Landwirtschaft wird durch die jahreszeitlichen Muster der Temperatur, des Wasserhaushaltes und der Vegetationsphasen bestimmt. Es sind die ortsgebundenen Kreisläufe, die lokale Bewirtschaftung der Flächen und lokale Wirtschaftsprozesse optimieren können. In diesen lokalen Kreislaufprozessen müssen nach der Landwirtschaft die Forstwirtschaft, die Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie die Energie- und Abfallwirtschaft eingebunden werden, damit sich durch den lokalen rückgekoppelten Verbund Wirtschaftskraft entfalten kann. Das Fernziel ist die Einbeziehung aller Produkte des täglichen Bedarfs und des lokalen Geldkreislaufs in örtliche Kreisläufe. Durch einen solchen Prozess wird auch eine neue soziale Absicherung der Bürger ermöglicht.

Die Integration der Kreisläufe und die Schaffung von regionalen Wertschöpfungsketten muss von entsprechenden Ausbildungsgängen getragen und begleitet werden. Die fortlaufende Planung muss in einem gemeinschaftlichen Planungsprozess ablaufen.

**Das großräumige Klima wird durch die Vermehrung von Regionen bestimmt und kann nicht durch einen zentralistischen Ansatz gesteuert werden.**

Die Umstrukturierung wird unterstützt, wenn von Anfang an wirtschaftliche Vorteile kurz- oder mittelfristig in Aussicht stehen. Für viele Regionen ist als erste Maßnahme eine umfangreiche Aufforstung von Kurzumtriebsplantagen<sup>5</sup> auf Brachen günstig. Danach wird die lokale Wasser- und Abwasserwirtschaft einbezogen. So wird die Klima- und Bodengesundung mit wirtschaftlichen Vorteilen verbunden.

Örtliche Genossenschaften müssen gegründet werden, um gegenüber Banken und Politik gemeinsam aufzutreten: **die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft müssen umgesteuert werden.**

Mehr Informationen unter: <http://www.ulrich-jochimsen.de>

---

<sup>3</sup> Ein realistisches Klimamodell kommt ohne die Annahme einer „Abstrahlung von Energie in den Weltraum“ aus

<sup>4</sup> Wenn die heutigen Subventionen der Landwirtschaft im Jahr 2013 auslaufen, muss die lokale Landwirtschaft auch die finanziellen Mittel erhalten, die bspw. heute in landwirtschaftsfremde Subventionen gesteckt werden und die heute den Markt für landwirtschaftliche Produkte verzerren

<sup>5</sup> Bepflanzungen mit schnell wachsenden Hölzern für die Energiegewinnung